

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 48 (1973)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Wie wohnt der deutsche Bundesbürger?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-104172>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Humane Aspekte des Wohnungsbaues

Unter diesem Titel erschien kürzlich eine interessante Arbeit über die verschiedensten Belange der Wohnungsmedizin. Wir greifen einige Untertitel heraus:

Die Atriumbauweise von grossen Wohnanlagen (Grundsätzliches - Grösse und Anordnung) - Das Wohnen im Hochhaus (Wohnhausform und Gesundheit - Wohnen im Hochhaus mit Kindern - Behinderte und Betagte im Wohnhochhaus - Hochhaus und Unfälle - Voraussetzungen und Wirkungen des Hochhauses) - Flexible Wohnungsgrundrisse (Begriffliches - Aus der Geschichte - Kosten von Wohnungen mit flexiblen Grundrissen) - Sicherung der Wohnungen gegen Feuerschaden (Grundsätzliches - Sind Wohnungen feuersicher genug?) - Soll man Wohnungen klimatisieren? (Allgemeine Erwägungen - Gründe für und wider die Wohnraumklimatisierung) - Der Fluglärm im Wohnbereich (Begriffliches über Lärm und Schall - Technische Werte - Schutz vor Fluglärm - Schallisolierung der Wohnungen).

In seiner Arbeit gibt der Autor einen kurzen, aber konzentrierten Abriss der wohnungsmedizinischen Anforderungen bei der Gestaltung der Wohnbauten, resp. beim Ausbau der Wohnungen. Anlass für diese Arbeit war der im Jahre 1971 abgehaltene, internationale Kongress für Wohnungsmedizin, wo namhafte Fachleute als interdisziplinäres Kollegium über jene Mindestanforderungen an die Wohnungen aus medizinischen Gründen sprachen, die das Wohnen menschlicher, humaner gestalten können. Der Autor ist im vorliegenden Buch insofern noch weiter gegangen, als er jedem Sachgebiet allgemeine Betrachtungen und grundsätzliche Erwägungen der Berichterstattung vorausstellte. Dadurch dürften die Arbeit und die wohnungsmedizinischen Anforderungen auch jenen leichter verständlich werden, die aus irgendeinem zweckgebundenen Interesse heraus mit Erstellung oder Verwaltung von Wohnungen usw. zu tun haben. Dadurch wird die Schrift aber auch etwas zeitunabhängiger, denn es wird noch Jahre dauern, bis die Forderungen der Wohnungsmediziner von jenen zur Kenntnis genommen werden, die heute in der Erstellung von Wohnungen nur eine Kapitalanlage sehen.

Das vom Studio-Verlag, 3063 Ittigen, herausgegebene Werk ist vervielfältigt und kostet Fr. 27.-.

## Wie wohnt der deutsche Bundesbürger?

Das Bundesministerium für Städtebau und Wohnungswesen hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt in Wiesbaden eine Broschüre über das «Wohnen in der Bundesrepublik» zusammengestellt. Die Veröffentlichung

gibt, basierend auf der Wohnungszählung 1968, einen Überblick über den Stand der Wohnungsversorgung in der Bundesrepublik Deutschland. Die Broschüre enthält statistisches Material über den Gebäude- und Wohnungsbestand, die Qualität der Wohnungen, die Struktur der Mieten sowie über Wohnverhältnisse und soziale Struktur der Bewohner. Die Broschüre kann beim Bundesministerium für Städtebau und Wohnungswesen, Pressereferat, 53 Bonn-Bad Godesberg, Deichmanns Aue, bezogen werden.



**Das Lohnkonto erspart dem Arbeitgeber viel Zeitaufwand - dem Arbeitnehmer bringt es 4% Zins.**

**Lassen Sie sich durch uns auch über die Kombination «L-Konto»/Swiss Cheque beraten.**

**In Zukunft - für Ihre Zukunft**



**Genossenschaftliche  
Zentralbank  
Aktiengesellschaft**

Hauptsitz: Basel  
Niederlassungen: Bern, Genf, Lausanne,  
Zürich, Stadtfiliale Zürich-Oerlikon